

ORIGINAL-BETRIEBSANLEITUNG





Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

herzlichen Dank, dass Sie sich für ein Produkt aus unserem Hause entschieden haben. Sie werden ein modernes, umweltfreundliches Transportmittel mit komfortabler Ausstattung erleben, das zugleich als Kommunikationsmedium Ihre Werbebotschaft oder die Ihrer Kunden ins Zentrum des Geschehens pedaliert.

Diese Betriebsanleitung beantwortet wesentliche Fragen und gibt viele Tipps zur Bedienung Ihres Fahrzeugs.

Beachten Sie hierzu auch die beiliegende Anleitung zur Inbetriebnahme des Cargobikes, welche alle wesentlichen Informationen für einen erfolgreichen Start beinhaltet.

Sollten Sie nach dem Lesen dieser Betriebsanleitung unsicher sein und Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte direkt an unseren Kundenservice: **+49 9409 86 255 77**

Ihr BAYK Team

INHALT

- 4 Allgemeine Hinweise
- 5 Sicherheitshinweise
Gesetzliche Anforderungen
- 6 Bestimmungsgemäßer Gebrauch
Vor der ersten Fahrt
- 8 Vor jeder Fahrt (Kurzcheck)
- 9 Anpassen der Sitz- / Fahrposition
- 12 Bremsanlage
- 13 Schaltung
- 14 Ketten
- 15 Laufräder und Reifen
- 16 Behebung einer Reifenpanne
Lichtanlage
- 18 Lastentransport
Antriebssystem
- 20 Reichweite bei Kälte
- 21 Allgemeine Pflegehinweise
- 22 Inspektionen
Umwelt-Tipps
Gesetzliche Gewährleistung / Garantie
- 26 Anzugsmomente für Verschraubungen
- 28 Service- und Wartungsplan
- 29 Wichtige Dokumente



ALLGEMEINE HINWEISE

Lesen Sie alle diesem Cargobike beiliegenden Anleitungen vor der ersten Fahrt komplett und aufmerksam durch.

Bitte beachten Sie folgende Symbole:



Achtung! Hinweis, der Ihnen hilft, schnell mit Ihrem Cargobike und dessen Technik vertraut zu werden.



Gefahr! Mögliche Gefahren für Ihr Leben und Ihre Gesundheit, wenn entsprechende Handlungsaufforderungen nicht beachtet werden.



Hinweis!, Tipp! Sinnvolle Zusatzinformationen



Drehmomentschlüssel verwenden und die angegebenen Drehmomente einhalten

Diese Symbole werden ab jetzt verwendet, auch ohne ihre Bedeutung erneut zu erläutern. Führen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit vor jeder Fahrt den Kurzcheck durch. Er ist auf Seite 8 beschrieben.



GEFAHR!

Diese Betriebsanleitung beinhaltet Montage- und Wartungsarbeiten, die zwischen den vorgeschriebenen, durchzuführenden Inspektionen (siehe Seite 28) notwendig werden können. Führen Sie niemals darüber hinausgehende Arbeiten an Ihrem Fahrzeug durch. Diese verlangen besonderes Fachwissen, spezielles Werkzeug und Fertigkeiten und können deswegen nur vom Fachmann durchgeführt werden. Fahren Sie niemals mit unvollständig oder unsachgemäß durchgeführten Montagearbeiten an Ihrem Cargobike. Sie gefährden damit sich und andere.



ACHTUNG!

Vor dem Gebrauch Ihres Cargobikes müssen Sie die beiliegende Schnellstart-Anleitung vollständig lesen; beachten Sie unbedingt alle Sicherheitshinweise, die darin enthalten sind!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Fachbetrieb.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg mit Ihrem neuen Lastenrad.

SICHERHEITSHINWEISE



GEFAHR!

Beim Aufsteigen beachten, dass bei eingeschaltetem Unterstützungsmodus das Cargobike sofort losfährt, sobald Sie in die Pedale treten. Ziehen Sie daher erst die Bremse(n), da der ungewohnte Schub sonst zu Unfällen und Gefährdungen führen kann.



GEFAHR!

Bevor Sie an Ihrem Cargobike Arbeiten vornehmen, z. B. zur Montage oder Wartung, oder es transportieren, schalten Sie das elektrische Antriebssystem aus und trennen Sie die beiden Steckverbindungen der Akkus vom System. Bei unbeabsichtigter Aktivierung des Cargobike-Systems besteht Verletzungsgefahr.



HINWEIS!

Der Transport der Akkus außerhalb des Cargobikes ist nur in der mitgelieferten Originalverpackung zulässig.

GESETZLICHE ANFORDERUNGEN

Wenn Sie mit Ihrem Cargobike am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen möchten, muss Ihr Cargobike entsprechend den nationalen Vorschriften ausgestattet sein. Rechtlich ist es dem Fahrrad gleichgestellt und unterliegt deshalb den gleichen Regulierungen.

In Deutschland sind diese in der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) und der Straßenverkehrsordnung (STVO) geregelt. In der Schweiz stehen die gültigen Regelungen in den Verordnungen über die technischen Anforderungen an Straßenfahrzeuge in den Artikeln 213 bis 218. Für die Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr in Österreich müssen Sie sich nach der 146. Verordnung / Fahrradverordnung richten. Diese finden Sie im Bundesgesetzblatt Österreich.



HINWEIS!

Vor Gebrauch Ihres Cargobikes in einem anderen Land als Deutschland, Österreich oder Schweiz informieren Sie sich bitte über etwaige rechtliche Besonderheiten im jeweiligen Land.

Das Fahrzeug BRING S ist EG-konform nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II A. Das Produkt entspricht den Bestimmungen der oben genannten Richtlinie - einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen. Folgende nationale Norm wurde angewandt: DIN EN 15194-2017

BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Ihr Cargobike ist nur für die Benutzung auf Straßen und befestigten Wegen konzipiert. Sie dürfen deshalb damit z. B. keine Treppen befahren, Sprünge oder ähnliche Aktivitäten ausführen. Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, sind Teil des bestimmungsgemäßen Gebrauchs.

Es wird keine Haftung oder Gewährleistung übernommen, wenn die Benutzung des Fahrzeugs über diesen bestimmungsgemäßen Gebrauch hinausgeht, wenn Sicherheitshinweise nicht eingehalten werden, wenn überladen wird oder Mängel unsachgemäß beseitigt werden. Ebenso wird keine Haftung und Gewährleistung übernommen bei Montagefehlern, Vorsatz, Unfällen und wenn die Vorgaben für Wartung und Pflege nicht eingehalten werden. Ein Verändern der Übersetzung und Veränderungen am elektrischen System (Tuning) führt zum Verlust aller Ansprüche aus Gewährleistung und Garantien.



GEFAHR!

Ihr Cargobike ist grundsätzlich nur für die Fortbewegung einer einzelnen Person zugelassen. Beachten Sie das zulässige Gesamtgewicht (siehe nächste Spalte).



HINWEIS!

*Zulässiges Gesamtgewicht = 495 kg =
Leergewicht Pick-Up 160 kg +
Gewicht Flexbox 55 kg +
Gewicht Fahrer +
Gewicht Payload / Gepäck*

BEISPIEL:

*Zulässiges Gesamtgewicht = 495 kg -
Leergewicht Pick-Up 160 kg -
Gewicht Flexbox 55 kg -
Gewicht Fahrer 90 kg =
Gewicht Payload / Gepäck 190 kg*

VOR DER ERSTEN FAHRT



ACHTUNG!

Ihr neues Cargobike wird in fahrbereitem Zustand ausgeliefert, damit eine sichere Funktion gewährleistet ist. Die Übergabe des Cargobikes an Sie muss im BAYK Fahrzeugschein und im ID-Dokument (siehe Seite 29) dokumentiert sein.

Kontrollieren Sie den festen Sitz aller wichtigen Befestigungsschrauben und -muttern.

Überprüfen Sie den Luftdruck in den Reifen. Die Angaben zum vorgeschriebenen Reifendruck finden Sie auf den Seitenflächen der Reifen. Halten Sie die Angaben für den Mindest- und den Höchstdruck ein! Prüfen Sie Reifen und Felgen auf Beschädigungen, Risse und Verformungen.

Prüfen Sie den festen Sitz der Akkus. Kontrollieren Sie den Ladezustand der Akkus.



Machen Sie sich mit den Funktionen aller Bedienelemente vertraut.



GEFAHR!

Bei eingeschaltetem Unterstützungsmodus fährt Ihr Cargobike sofort los, sobald Sie in die Pedale treten! Stellen Sie daher zum Aufsteigen keinen Fuß auf das Pedal und ziehen Sie zuerst die Bremse an. Der ungewohnte Schub kann sonst zu Gefährdungen, Unfällen oder Beschädigung der Ladung führen.



GEFAHR!

Motorradbremsen wirken sehr viel stärker als einfache Felgen-, Trommel- oder Fahrrad-Scheibenbremsen! Machen Sie auf jeden Fall zuerst einige Probekbremsungen abseits des Straßenverkehrs. Unbedachtes Betätigen der Bremsen kann zum Unfall führen. Tasten Sie sich langsam an stärkere Verzögerungen heran.



GEFAHR!

Bei voller Beladung ändert sich das Fahrverhalten, insbesondere bei Kurvenfahrt. Auch der Bremsweg wird länger. Machen Sie deshalb zu Beginn einige Fahr- und Bremsversuche mit und ohne Zuladung, um sich an das geänderte Fahrverhalten zu gewöhnen.

SCHALTUNG

Machen Sie sich und alle Fahrer auf einem sicheren, unbefahrenen Platz mit der Gangschaltung vertraut. Näheres zum Thema Schaltung auf Seite 13.

BREMSANLAGE

Näheres zum Thema Bremsen ab Seite 12.



GEFAHR!

Wenn an Ihrem Cargobike Pedale mit Gummi- oder Kunststoffkäfig montiert sind, machen Sie sich mit dem Halt vertraut, den diese bieten. Bei Nässe werden Gummi- und Kunststoffpedale sehr rutschig!



HINWEIS!

Führen Sie alle Prüfungen aus dem Abschnitt „Vor jeder Fahrt“ durch.

VOR JEDER FAHRT (KURZCHECK)



GEFAHR!

Fahren Sie nur, wenn der Kurzcheck vollständig bestanden wurde. Suchen Sie im Zweifelsfall einen Fahrrad- / Motorrad-Fachhändler auf. Ein fehlerhaftes Cargobike kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG!

Nach einem Unfall dürfen Sie Ihr Cargobike erst wieder benutzen, wenn es von einem Fahrrad- / Motorrad-Fachhändler auf eventuelle Schäden untersucht wurde.

VERSCHRAUBUNGEN / SCHNELLSPANNER

Überprüfen Sie den sicheren Sitz aller Verschraubungen und des Schnellspanners der Sattelstützenklemme, auch wenn Sie Ihr Fahrzeug nur kurz unbeaufsichtigt abgestellt haben. Sie dürfen nur losfahren, wenn alle Befestigungselemente fest geschlossen sind.



GEFAHR!

Fahren Sie nur, wenn der Kurzcheck vollständig bestanden wurde. Suchen Sie im Zweifelsfall einen Fahrrad- / Motorrad-Fachhändler auf. Ein fehlerhaftes Cargobike kann zu Unfällen führen. Nicht ordnungsgemäß verschlossene Schnellspanner und Verschraubungen können zu Bauteilversagen und Unfällen führen. Überprüfen Sie den sicheren Sitz der Verschraubungen des Sattelstützen-Schnellspanners, auch wenn Sie Ihr Fahrzeug nur kurz unbeaufsichtigt abgestellt haben.

LAUFRÄDER

Prüfen Sie den Luftdruck und Zustand der Reifen. Mehr dazu auf Seite 15. Die Laufräder müssen sich leicht drehen und einen ausreichenden Rundlauf haben.

BELEUCHTUNG

Prüfen Sie, ob Front- und Rücklicht, Blink- und Bremslichter funktionieren und ob das Frontlicht korrekt eingestellt ist. Dies wird auf S. 16 erklärt.

BREMSEN

Ziehen Sie beide operativen Bremshebel. Sie müssen einen deutlichen Druckpunkt fühlen und die Hebel dürfen sich nicht bis zum Griff ziehen lassen.

ZULADUNG

Prüfen Sie den festen Sitz der Zuladung. Sie muss sicher befestigt sein und es dürfen keine losen Befestigungsmittel vorhanden sein, die sich in den Rädern verfangen können. Beladen Sie Ihr Cargobike nicht einseitig. Verdecken Sie Beleuchtung und Reflektoren nicht. Beachten Sie, dass das Fahrverhalten mit Zuladung anders sein kann.

GESAMTGEWICHT

Stellen Sie sicher, dass das zulässige Gesamtgewicht nicht überschritten wird (Seite 6).

AKKUS

Prüfen Sie nach jedem Einsetzen der Akkus deren festen Sitz. Drücken Sie den Akku in seine Halterung, bis er spürbar fest in der Verankerung sitzt. Ziehen Sie mit Kraft am Haltegurt, bis dieser spürbar und fest gespannt ist. Ziehen Sie kurz am Akku, um sicherzustellen, dass er tatsächlich fest ist.



GEFAHR!

Ein unvollständig eingesetzter Akku kann sich während der Fahrt lösen und eventuell zu unerwarteten Betriebsstörungen führen. Dabei kann der Akku beschädigt werden.

ANPASSEN DER SITZ- / FAHRPOSITION



GEFAHR!

Fahren Sie nie, wenn die Sattelstütze über die am Schaft vorhandene Markierung hinaus ausgezogen wurde! Die Markierung darf nicht sichtbar über der Oberkante des Sitzrohrs sein, sonst könnte die Stütze brechen oder der Rahmen Schaden nehmen. Nach einem eventuellen Kürzen der Sattelstütze müssen mindestens 80 mm im Rahmen verbleiben!

SITZPOSITION KORREKT EINSTELLEN

Um die optimale Sitzposition zu finden gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Setzen Sie sich auf den Sattel und drehen Sie den rechten Kurbelarm so, dass das Pedal senkrecht nach unten zeigt.
- Strecken Sie das rechte Bein ganz durch und führen Sie den Fuß von unten an das rechte Pedal heran.



- Steigen Sie ab und öffnen Sie den Schnellspanner an der Sattelstütze und stellen Sie die Sattelhöhe so ein, dass der Fuß bei vollständig durchgestrecktem Bein unter dem Pedal in waagrechtlicher Position gehalten werden kann.
- Stellen Sie jetzt beide Füße auf die Pedale und drehen Sie im Stand die Kurbel zum Test nach hinten.
- Die optimale Sitzhöhe ist erreicht, wenn beim Pedalieren die Knie nie vollständig durchgestreckt sind.



GEFAHR!

Beachten Sie beim Austausch des Sattels, dass die Sattelstütze für einen Sattelgestell-Durchmesser von 7 – 8 mm ausgelegt ist. Anders beschaffene Gestelle können zum Versagen der Bauteile und zu Unfällen führen.



GEFAHR!

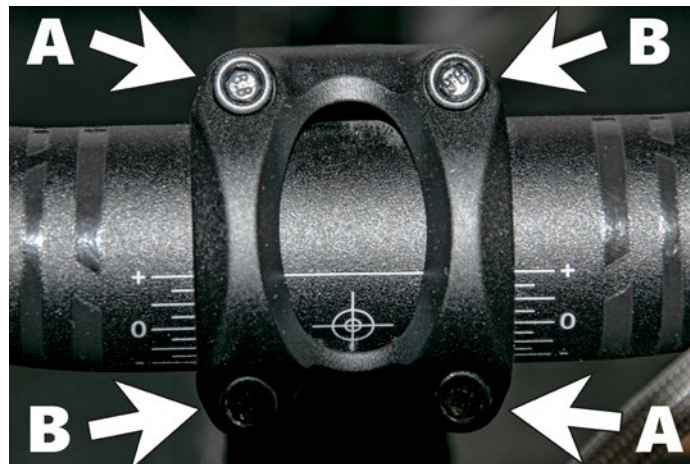
Die Höhenverstellung bei A-Headset-Vorbauten erfordert Einstellarbeiten am Steuerlager und birgt bei Montagefehlern hohe Unfallgefahren. Lassen Sie diese deshalb unbedingt von einem Fachmann ausführen.



NEIGUNG DES LENKERS VERSTELLEN

Stellen Sie den Lenker so ein, dass die Handgelenke entspannt sind und nicht zu stark verdreht werden. Das Einstellen der Lenkerposition erfolgt durch Verdrehen des Lenkers im Vorbau.

- Lösen Sie die vier Schrauben A und B der Lenkerklemmung um wenige Umdrehungen.
- Verdrehen Sie den Lenker in die gewünschte Stellung.
- Achten Sie darauf, dass der Lenker vom Vorbau genau in der Mitte geklemmt wird.
- Ziehen Sie zuerst die gegenüber liegenden Schrauben A und dann B abwechselnd jeweils bis 6 – 8 Nm fest.
- Richten Sie das Display korrekt aus und ziehen Sie dessen Schrauben wieder fest.



GEFAHR!

Prüfen Sie nach allen Veränderungen der Lenker- und Vorbau-Position, ob alle Züge und Leitungen am Lenker lang genug sind. Alle Lenkbewegungen müssen problem- und gefahrlos durchführbar sein.

BREMSANLAGE

Die Bremsen an Ihrem Cargobike erlauben Ihnen, in jeder Fahrsituation mit geringen Handkräften eine hohe Bremsleistung zu erreichen. Der Bremsweg hängt aber auch vom Fahrkönnen ab. Dies lässt sich trainieren. Beim Bremsen verlagert sich das Gewicht nach vorne und die Hinterräder werden entlastet. Speziell beim Bergabfahren verschärft sich diese Problematik. Bei einer Vollbremsung müssen Sie deshalb versuchen, Ihr Gewicht so weit wie möglich nach hinten zu verlagern. Betätigen Sie beide Bremsen gleichzeitig und beachten Sie, dass die vordere Bremse weit größere Kräfte überträgt.



GEFAHR!

Nässe setzt die Bremswirkung herab. Kalkulieren Sie bei Regen längere Bremswege ein! Verwenden Sie beim Austausch der Bremsbeläge nur zugelassene und zur Bremsfläche passende Beläge. Der Fachhändler berät Sie gerne. Achten Sie auf absolut wachs-, fett- und ölfreie Beläge bzw. Bremsflächen.



GEFAHR!

Bremsscheibe und Bremssattel können sich beim Bremsen sehr stark erhitzen. Dies gilt besonders nach häufigem Bremsen oder bei langen Bergabfahrten. Fassen Sie deshalb die Bremsen nicht direkt nach dem Bremsen an, um Hautverbrennungen zu vermeiden.

WARTUNG VON SCHEIBENBREMSEN

Kontrollieren Sie regelmäßig die Funktion der Bremsanlage auf Bremswirkung, Belagsverschleiß und Undichtigkeiten. Die Bremsbeläge müssen erneuert werden, wenn sie verschmutzt sind oder wenn die Dicke der Bremsbeläge unter einen Millimeter abgesunken ist. Keinesfalls darf die Trägerplatte die Bremsscheibe berühren.



GEFAHR!

Vermeiden Sie es, längere Zeit permanent zu bremsen, wie es bei langen steilen Abfahrten vorkommen kann. Sonst kann es zu Dampfblasenbildung und einem Totalausfall der Bremsanlage kommen. Schwere Unfälle und Verletzungen können die Folge sein.



TIPP!

Neue Bremsbeläge müssen für optimale Bremsleistung und geringen Verschleiß eingebremst werden. Beschleunigen Sie das Fahrrad dazu ca. 30 Mal auf etwa 25 km/h und bremsen Sie so stark wie möglich bis zum Stillstand. Der Einbremsvorgang ist abgeschlossen, wenn die nötige Handkraft für die höchstmögliche Verzögerung nicht weiter abnimmt, also die Bremsen spürbar „zubeißen“.



ACHTUNG!

- Lassen Sie abgenutzte Bremsbeläge von einem Fachbetrieb erneuern.
- Die Bremswirkung von Scheibenbremsen kann durch Öl, Pflege- oder Reinigungsflüssigkeiten stark vermindert werden! Achten Sie beim Reinigen Ihres Cargobikes oder beim Schmieren der Kette darauf, dass die Bremsbeläge und die Bremsscheiben nicht verunreinigt werden. Verölte Bremsbeläge müssen unbedingt ersetzt werden, Bremsscheiben können mit Bremsenreiniger gesäubert werden. Vermeiden Sie es, die Reibflächen von Bremsscheiben oder Belägen mit den Fingern zu berühren.
- Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt das Bremssystem auf Undichtigkeiten oder Knicke in den Bremsleitungen. Der Verlust von Bremsflüssigkeit führt zur Verminderung oder gar zum Ausfall der Bremswirkung! Suchen Sie sofort einen Fachhändler auf, um aufgetretene Undichtigkeiten beseitigen zu lassen.

SCHALTUNG

RICHTIG SCHALTEN

Ihr Fahrzeug ist mit einer Nabenschaltung (Rohloff, Shimano) ausgestattet. Hierbei ist zu beachten, dass der Schaltvorgang ohne Pedalieren erfolgen muss.



GEFAHR!

Üben Sie das Schalten auf einem verkehrsfreien Gelände. Im Straßenverkehr lenkt das Üben der Schaltvorgänge Ihre Aufmerksamkeit zu sehr ab.



HINWEIS!

Die Anleitungen für die Nabenschaltungen von Rohloff und Shimano finden Sie im Internet:

- https://www.rohloff.de/fileadmin/user_upload/Handbuch_komplett_8295_.pdf
- <https://si.shimano.com/#/en/search/Keyword?name=nexus>



HINWEIS!

Beachten Sie die Hinweise der separat beiliegenden Anleitung des Schaltungsherstellers.



GEFAHR!

Die Einstellung der Schaltung ist eine Arbeit nur für den geübten Monteur. Fehleinstellungen können zu schweren mechanischen Schäden führen. Wenn Sie mit der Schaltung Probleme haben, wenden Sie sich an einen Fachmann. Auch nach einem Unfall sollten Sie die Schaltung von einem Fachmann prüfen lassen.

KETTEN

KETTENPFLEGE

Ketten gehören zu den Verschleißteilen am Cargobike, doch die Lebensdauer kann der Fahrer mit beeinflussen. Achten Sie deshalb darauf, dass die Kette regelmäßig geschmiert wird, vor allem nach Regenfahrten.

- Reinigen Sie Ihre Kette von Zeit zu Zeit mit einem trockenen Lappen.
- Tragen Sie auf die Kettenglieder ein geeignetes Schmiermittel aus dem Fachhandel auf.

KETTENVERSCHLEISS

Die Ketten, zusammen mit Zahnrädern / Kettenrädern müssen, nach ca. 2.000 bis 4.000 km ersetzt werden. Lassen Sie deshalb regelmäßig von einem Fachmann die Kette erneuern.

KETTENWECHSEL

Der Austausch der Kette gehört in fachkundige Hände. Eine Zweirad-Fachwerkstatt kann Ihnen bei Bedarf die zu Ihrem Cargobike passende Kette montieren.



GEFAHR!

Eine nicht korrekt montierte oder gespannte Kette kann abspringen oder reißen und zum Unfall führen. Lassen Sie den Kettenwechsel von einem Fachmann durchführen.

LAUFRÄDER UND REIFEN

Die Laufräder am Cargobike werden stark belastet. Nach einer Einfahrzeit von 200 bis 400 km sollte ein Fachmann die Laufräder kontrollieren und gegebenenfalls nachzentrieren. Auch danach müssen Sie die Laufräder regelmäßig kontrollieren.

REIFEN UND LUFTDRUCK

Ein Reifen kann nur gut funktionieren, wenn er mit dem richtigen Luftdruck befüllt ist. Der korrekte Fülldruck verbessert auch die Passsicherheit. Der empfohlene Luftdruck ist in Bar und PSI auf der Flanke des Reifens angegeben.



GEFAHR!

Pumpen Sie die Reifen immer stärker als den minimal zulässigen Druck und nie über den maximal zulässigen Druck auf! Der Reifen könnte von der Felge springen oder platzen. Unfallgefahr!



TIPP!

Fahren Sie immer mit dem vorgeschriebenen Luftdruck und kontrollieren Sie ihn regelmäßig.

SCHLAUCH UND VENTIL

Bei Ihrem BAYK kommen sogenannte Schrader-Ventile (auch Auto-Ventil genannt) zum Einsatz. Wenn die Ventileinsätze bei Schrader-Ventilen nicht ganz festgedreht sind, führt dies zu schlechtem Luftverlust. Kontrollieren Sie den festen Sitz des Ventileinsatzes im Ventil-Schaft. Achten Sie darauf, dass das Ventil gerade steht, um Ventilabriss bei heftigen Bremsmanövern zu vermeiden!

BEREIFUNG KONTROLLIEREN

Kontrollieren Sie regelmäßig die Bereifung.



GEFAHR!

Reifen, bei denen das Profil abgefahren ist oder deren Flanken brüchig sind, sollten Sie von einem Fachmann auswechseln lassen. Der Aufbau des Reifens im Innern kann Schaden nehmen, wenn Feuchtigkeit oder Schmutz hineingekommen. Mangelhafte Felgenbänder (diese liegen zwischen Schlauch und Felge) müssen sofort ausgetauscht werden. Schäden an der Bereifung können im Extremfall zu plötzlichem Schlauchplatzen mit Unfallfolge führen!

FELGENRUNDLAUF KONTROLLIEREN

Überprüfen Sie von Zeit zu Zeit den Rundlauf. Heben Sie dazu das Laufrad vom Boden und versetzen Sie es per Hand in Drehung. Beobachten Sie den Rundlauf der Felge. Verändert sich dieser sichtlich, sollte das Laufrad vom Fachmann nachzentriert werden.



TIPP!

Das Zentrieren von Laufrädern sollten Sie dem Fachmann überlassen!



GEFAHR!

Überprüfen Sie regelmäßig die Felgen auf Defekte und Abnutzung. Eine verbogene, gerissene oder gebrochene Felge kann zu schweren Unfällen führen.

BEHEBEN EINER REIFENPANNE


Ihr Cargobike ist mit Moped-Reifen ausgerüstet, die über einen guten Pannenschutz verfügen. Zusätzlich sind die Schläuche mit einem Pannenschutzfluid versehen, welches kleinere Durchstiche, wie z. B. durch Dornen oder kleine Nägel etc., wirksam von innen abdichtet. Deshalb ist eine Reifenpanne unterwegs relativ unwahrscheinlich.



TIPP!

Wenn Sie detaillierte Informationen zum Beheben einer Reifenpanne wünschen, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder beschaffen Sie sich die entsprechende Literatur.

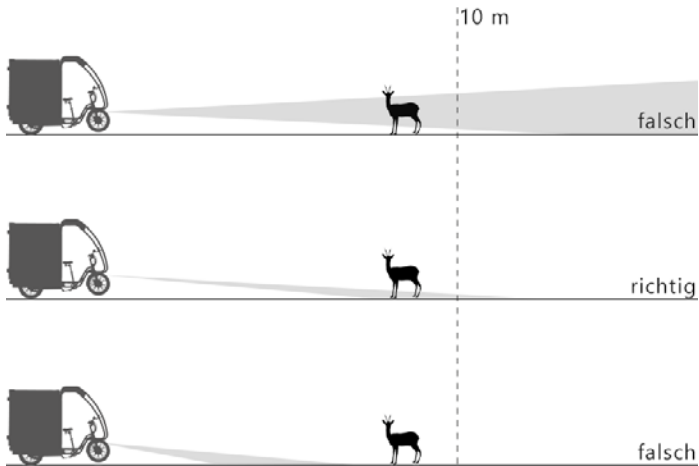
LICHTANLAGE

Das Fahrlicht wird beim Systemstart automatisch aktiviert. Dies wird durch das Symbol  im Display angezeigt. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Betriebsanleitung ist die Möglichkeit des vollständigen Deaktivierens des Fahrlichts nicht implementiert.



FRONTLICHT EINSTELLEN

- Die Mitte des durch die Frontlichter ausgeleuchteten Bereichs darf höchstens 10 m vor dem Cargobike auf die Fahrbahn treffen.
- Lösen Sie zur Korrektur der Einstellung jeweils die Befestigungsschraube und neigen Sie das Frontlicht wie gewünscht. Ziehen Sie die Schraube wieder an.



GEFAHR!

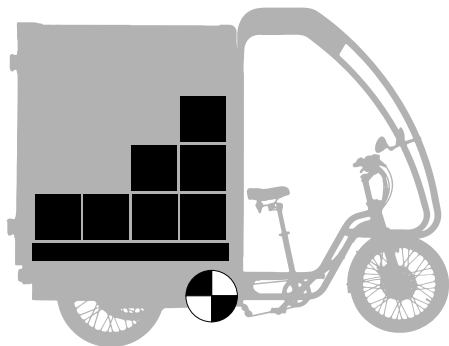
Benutzen Sie Ihr Cargobike nie ohne funktionierende Lichtenanlage! Fahren Sie nie ohne ausreichend geladenen Akkus. Bei Dunkelheit werden Sie von anderen Verkehrsteilnehmern sehr leicht übersehen oder Sie selbst könnten Fahrbahnhindernisse übersehen. Schwere Unfälle können die Folge sein!

LASTENTRANSPORT

Die FLEXBOX bietet Platz für die Aufnahme einer Europoolpalette (Europalette).

Achten Sie auf optimale Gewichtsverteilung und Sicherung der Ladung. Sofern möglich sollte das größte Gewicht immer in der Mitte und so weit wie möglich vorne am Schwerpunkt des Fahrzeugs positioniert werden. Sichern Sie die Ladung ausreichend gegen Verrutschen, da sonst Unfallgefahr bestehen kann.

Beachten Sie die maximal zulässige Zuladung (siehe Seite 6).



Ladung zum Schwerpunkt hin ausrichten



GEFAHR!

Eine unzureichende Sicherung der Ladung kann unter bestimmten Umständen zu Unfällen führen!

Bevor Sie mit beladenem Fahrzeug fahren, prüfen Sie folgende Punkte:

- Ist die Ladung ausreichend gegen Verrutschen gesichert?
- Wird das zulässige Gesamtgewicht nicht überschritten?
- Ist sichergestellt, dass nichts in die Speichen geraten kann?
- Ist der Reifenluftdruck hoch genug?
- Ist die Ladung gleichmäßig verteilt?
- Sind Beleuchtung oder Reflektoren nicht verdeckt?
- Es wird allen Fahrern dringend empfohlen Fahrübungen und Bremstests bei maximaler Beladung durchzuführen!



ACHTUNG!

Bei voller Beladung ändert sich das Fahrverhalten. Auch der Bremsweg wird länger. Tasten Sie sich langsam an das Fahrverhalten bei maximaler Beladung heran.

ANTRIEBSSYSTEM

Das Akkusystem ist vom Hersteller *Greenpack* oder von *SBS*. Lesen Sie sorgfältig die Hinweise des jeweiligen Herstellers zur Handhabung von Akku und Ladegerät (*FILON FUTUR*).



GEFAHR!

Für einen korrekten und gefahrlosen Betrieb des elektrischen Antriebs Ihres Cargobikes muss dieser vom Fachmann oder Hersteller im Rahmen der Inspektion kontrolliert werden. Nehmen Sie sofort die Akkus aus dem Cargobike, wenn Sie Beschädigungen am elektrischen System feststellen und gehen Sie für die Reparatur zu einem Fachbetrieb für Elektrofahrräder. Nehmen Sie auch mit einem Fachhändler oder mit BAYK Kontakt auf, wenn Sie Fragen oder ein Problem haben oder einen Defekt feststellen. Fehlende Fachkenntnis kann zu schweren Unfällen führen.



HINWEIS!

Beachten Sie, dass das Fahrlicht Ihres Cargobikes nicht aktivierbar ist, wenn Sie ohne Akkus oder mit ausgeschaltetem System fahren.



GEFAHR!

Laden Sie nicht in brennbarer Umgebung. Aus Sicherheitsgründen müssen die Ladegeräte und Akkus auf einem trockenen und nicht brennbaren Untergrund stehen.



HINWEIS!

Beachten Sie die Hinweise auf dem Ladegerät bevor Sie anfangen, den Akku aufzuladen. Verwenden Sie zum Aufladen des Akkus nur das originale oder vom Hersteller freigegebene Ladegerät. Ziehen Sie das Ladekabel ab und trennen Sie das Ladegerät vom Stromnetz, wenn der Ladevorgang beendet ist. Eine genauere Beschreibung des Ladevorgangs finden Sie in der beiliegenden Schnellstart-Anleitung.



GEFAHR!

Ein defekter Akku darf weder geladen noch weiterhin genutzt werden. Versenden Sie nie selbst einen Akku! Ein Akku gehört in die Kategorie Gefahrgut. Unter bestimmten Bedingungen kann er sich überhitzen und in Brand geraten.



ACHTUNG!

Öffnen Sie die Akkus nicht. Es besteht die Gefahr eines Kurzschlusses. Sie verlieren außerdem den Garantieanspruch bei geöffnetem Akku. Schützen Sie den Akku vor mechanischen Beschädigungen, Hitze (z. B. auch vor dauernder Sonneneinstrahlung), Feuer und dem Eintauchen in Wasser. Es besteht Explosionsgefahr. Bei Beschädigungen und unsachgemäßem Gebrauch des Akkus können Dämpfe austreten. Halten Sie Kinder vom Akku fern.

Zum Laden der Akkus gehen Sie wie folgt vor:

- 1. Das Cargobike-System kann eingeschaltet oder ausgeschaltet sein, um mit dem Ladevorgang zu beginnen.*
- 2. Verbinden Sie zunächst die beiden Ladegeräte nacheinander jeweils mit den Ladebuchsen.*
- 3. Verbinden Sie jetzt das Netzkabel mit dem Stromnetz und der Ladevorgang beginnt automatisch. Sofern das Cargobike-System zu diesem Zeitpunkt ausgeschaltet ist, schaltet sich dieses nun automatisch ein.*
- 4. Sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist, können die Ladegeräte vom Stromnetz getrennt werden.*
- 5. Im letzten Schritt müssen die Ladekabel vom Fahrzeug getrennt werden.*



HINWEIS!

Eine ausführlichere Beschreibung zur Durchführung des Ladevorgangs finden Sie in der beiliegenden Schnellstart-Anleitung auf Seite 12.

REICHWEITE BEI KÄLTE

Die elektrischen Komponenten Ihres Cargobikes sind dafür ausgelegt, bis zu einer Temperatur von -10°C problemlos zu funktionieren. Bei Kälte verringert sich die Reichweite Ihres Cargobikes. Dies ist ein normaler physikalischer Prozess, der keinen Fehler oder Defekt darstellt. Wenn Sie die Akkus wieder bei wärmeren Temperaturen benutzen, können Sie wieder den vollen Energiegehalt nutzen. Wir raten Ihnen, die Akkus an kalten Tagen über Nacht bei Zimmertemperatur zu lagern und zu laden und dann direkt nach Einsetzen der Akkus im Cargobike loszufahren. Durch die Stromentnahme erwärmt sich der Akku und Sie erzielen selbst bei kaltem Wetter eine gute Reichweite Ihres Cargobikes. Planen Sie trotzdem im Winter Ihre Strecken eher etwas kürzer oder fahren Sie mit einer geringeren Unterstützungsstufe.

ALLGEMEINE PFLEGEHINWEISE



GEFAHR!

Bevor Sie an Ihrem Cargobike Arbeiten wie Wartung oder Pflege vornehmen, ziehen Sie die Akkus aus der Halterung, so dass das System stromfrei ist.. Eine unbeabsichtigte Aktivierung des elektrischen Systems kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG!

Muten Sie sich nur Arbeiten zu, bei denen Sie über das nötige Fachwissen und das passende Werkzeug verfügen.

CARGOBIKE WASCHEN UND PFLEGEN

Schweiß, Schmutz und Salz vom Winterbetrieb oder aus der Meeresluft schaden Ihrem Cargobike. Deshalb sollten Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig reinigen und vor Korrosion schützen. Nutzen Sie zur Reinigung klares Wasser und bei Bedarf zusätzlich etwas Spülmittel, um Fettrückstände aufzulösen. Pflegen Sie nach dem Abtrocknen die Oberfläche mit Pflegemittel, das Sie im Fachhandel beziehen können. Zuletzt reiben Sie die Teile mit einem weichen, sauberen Tuch komplett ab.



ACHTUNG!

Reinigen Sie Ihr Cargobike nicht auf kurze Distanz mit einem scharfen Wasserstrahl oder dem Dampfstrahler. Wasser kann sich an den Dichtungen vorbeidrücken und ins Innere der Lager vordringen. Schmiermittel werden verdünnt, die Reibung wird erhöht. Auf Dauer führt dies zur Zerstörung der Lagerlaufflächen.



GEFAHR!

Bringen Sie keine Pflegemittel und kein Kettenöl auf die Bremsbeläge und Bremsscheiben! Die Bremsen können sonst versagen, Unfälle und schwere Verletzungen können die Folge sein.

CARGOBIKE AUFBEWAHREN

Es empfiehlt sich, das Cargobike an einem trockenen, schattigen, gut durchlüfteten Raum abzustellen.

CARGOBIKE EINLAGERN

- Während der langen Standzeit verlieren die Schläuche allmählich Luft. Hierdurch kann der Reifen Schaden nehmen. Kontrollieren Sie daher regelmäßig den Reifendruck.
- Säubern Sie das Cargobike und schützen Sie es gegen Korrosion.
- Lagern Sie das Fahrzeug in einem trockenen Raum.
- Laden sie die Akkus vor der Einlagerung auf ca. 60%. Laden Sie die Akkus alle drei Monate auf 60% nach.

INSPEKTIONEN

Nach der Einlaufphase sollten Sie Ihr Cargobike in regelmäßigen Abständen warten lassen. Die in der Tabelle im Anhang (Seite 28) angegebenen Zeitangaben sind als Anhaltspunkte für Nutzer gedacht, die zwischen 4.000 und 6.000 km pro Jahr fahren. Wenn Sie regelmäßig sehr viel auf schlechten Straßen fahren, verkürzen sich die Inspektionsintervalle. Dies gilt auch bei häufigen Fahrten bei Regen und bei feuchtem Klima.



GEFAHR!

Das Cargobike ist, wie alle mechanischen Bauteile, Verschleiß und hoher Beanspruchung ausgesetzt. Unterschiedliche Werkstoffe und Bauteile können auf Verschleiß oder Abnutzung aufgrund von Beanspruchung unterschiedlich reagieren. Falls die zu erwartende Nutzungsdauer eines Bauteils überschritten ist, kann dieses plötzlich versagen und dabei zu Unfällen führen. Jegliche Art von Rissen, Riefen oder Farbänderungen in hoch beanspruchten Bereichen zeigt den Ablauf der Nutzungsdauer des Bauteils an; das Bauteil sollte dann ausgetauscht werden.



ACHTUNG!

Bringen Sie Ihr Cargobike zu Ihrer eigenen Sicherheit nach 300 bis 600 km, spätestens jedoch nach drei Monaten zu einem autorisierten Servicepartner oder E-Bike Spezialisten zur Erstinspektion.

UMWELT-TIPPS

Achten Sie bei der Pflege und Reinigung Ihres Fahrrades darauf, die Umwelt zu schonen. Nutzen Sie deshalb bei der Pflege und Reinigung nach Möglichkeit biologisch abbaubare Reinigungsmittel.

Achten Sie darauf, dass keine Reinigungsmittel in die Kanalisation geraten.

BREMSENREINIGER UND SCHMIERSTOFFE

Verfahren Sie mit Bremsenreiniger und Schmierstoffen wie mit den allgemeinen Pflege- und Reinigungsmitteln. Achten Sie beim Umgang speziell mit Bremsenreiniger darauf, dass dieser nicht direkt in die Bremszangen gerät, da sonst die Funktion der Bremsen beeinträchtigt werden kann. Wischen Sie daher in der Nähe der Bremszangen den Bremsenreiniger mit einem saugfähigen und fettfreien Lappen weg.

REIFEN UND SCHLÄUCHE

Reifen und Schläuche sind kein Rest- oder Hausmüll und müssen bei einem Wertstoffhof entsorgt werden.

AKKUS

Akkus von elektrisch unterstützten Fahrzeugen sind kein Hausmüll. Sie sind als Gefahrgut zu behandeln und unterliegen aufgrund dessen einer besonderen Kennzeichnungspflicht. Sie müssen zwingend über einen Fachhändler oder den Hersteller entsorgt werden.

GESETZL. GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE

BAYK steht nach dem Gesetz unter anderem dafür gerade, dass Ihr Cargobike nicht mit Fehlern behaftet ist, die den Wert oder die Tauglichkeit aufheben oder mindern. Ihr Anspruch darauf endet zwei Jahre nach Kauf des Fahrzeugs. Der Gewährleistungsanspruch richtet sich jeweils gegen den Hersteller. In einem ersten Schritt besteht ein Nacherfüllungsanspruch, insbesondere auf Nachbesserung oder Ersatzlieferung. Gewährleistungsansprüche bestehen nur für anfängliche Fehler, die also im Zeitpunkt der Übergabe bereits vorhanden waren. In den ersten sechs Monaten nach der Übergabe wird vermutet, dass es sich bei einem auftretenden Fehler um einen anfänglichen handelt. Ungeachtet der gesetzlich vorgeschriebenen Sachmangelhaftung gewährt BAYK fünf Jahre Garantie auf den Bruch des Rahmens. Diese über die gesetzlich vorgeschriebene Sachmangelhaftung hinausgehende Garantie gilt nur, wenn folgende Dinge erfüllt sind:

- Sie sind Erstbesitzer des Cargobikes.
- Die BAYK ID & Service Card sowie der BAYK-Fahrzeugschein wurde vollständig ausgefüllt und sämtliche dort aufgeführten Inspektionen von einem autorisierten BAYK-Servicepartner / von der BAYK AG vorgenommen und eingetragen.

Im Schadenfall muss der vollständig ausgefüllte BAYK Fahrzeugschein, die Identification Card & Service Book zusammen mit dem Fahrzeug von einer Spedition oder von BAYK abgeholt werden. Bewahren Sie diese Dokumente deshalb sorgfältig auf. Wir ersetzen den defekten Rahmen bzw. die defekten Bauteile. Arbeitskosten für den Umbau und Frachtkosten werden in Rechnung gestellt. Diese Garantie gilt nur für den Ersterwerber. Darüber hinausgehende Ansprüche, wie z. B. Schadenersatz oder Nutzungsausfall sind ausgeschlossen. Durch eine etwaige Garantieleistung wird die ur-

sprüngliche Garantiedauer nicht verlängert. Ausgeschlossen sind Schäden durch u.a. Verschleiß, Vernachlässigung (mangelnde Wartung und Pflege), Sturz, Unfall, Überbelastung durch zu große Beladung, durch unsachgemäße Montage und Behandlung sowie durch Veränderung des Cargobikes (An- und Umbau von zusätzlichen Komponenten), Tuning. Bei Überbeanspruchungen anderer Art besteht ebenfalls kein Garantieanspruch.

Die Akkus Ihres Fahrzeugs sind Verschleißteile, die elektronischen Bauteile darin unterliegen der gesetzlichen Gewährleistung von zwei Jahren. Wir garantieren, dass die Akkus nach zwei Jahren oder 500 Vollladezyklen (je nachdem, was zuerst erreicht wird) noch eine Kapazität von 60 % aufweisen.

HINWEISE ZUM VERSCHLEISS

Einige Bauteile Ihres Rades unterliegen funktionsbedingt einem Verschleiß. Die Höhe des Verschleißes ist von der Pflege, Wartung und der Art der Nutzung des E-Bikes (Fahrleistung, Regenfahrt, Schmutz, Salz etc.) abhängig. Cargobikes, die oft im Freien abgestellt werden, können durch Witterungseinflüsse ebenfalls erhöhtem Verschleiß unterliegen. Die Teile müssen bei Erreichen ihrer Verschleißgrenze getauscht werden.

Dazu gehören hauptsächlich:

- die Antriebsketten
- die Bremsflüssigkeit
- die Griffgummis
- die Kettenräder, Ritzel
- der Schaltzug
- die Reifen
- die Satteldecke
- die Bremsbeläge
- die Bremscheiben
- die Bremsflüssigkeit
- der Bremszug (Feststellbremse)

Die Beläge der Scheibenbremsen unterliegen funktionsbedingt einem Verschleiß. Bei intensiver Nutzung oder Fahrten in bergigem Terrain kann der Wechsel der Beläge in kurzen Abständen erforderlich werden. Kontrollieren Sie den Belagszustand regelmäßig und lassen Sie diese gegebenenfalls von einem Fachmann austauschen. Auch Bremssscheiben verschleifen. Lassen Sie bei Inspektionen regelmäßig die Dicke der Bremssscheiben kontrollieren und die Komponenten im Bedarfsfall austauschen. Ein Austausch dieser Teile, der durch Verschleiß notwendig wird, unterliegt nicht der gesetzlichen Gewährleistungspflicht.

Ansprechpartner für Reklamationen und Serviceleistungen ist ausschließlich die BAYK AG. Auf Anfrage teilen wir Ihnen gerne einen autorisierten Fachhändler in Ihrer Nähe mit. Zudem weisen wir Sie darauf hin, dass Sie Ihren Fachhändler kontaktieren müssen, bevor Sie Reparaturleistungen in die Wege leiten, um den schnellsten und kostengünstigsten Ablauf Ihres Anliegens sicherzustellen. Sollte Ihr Cargobike bei einem Händler oder bei uns in die Werkstatt kommen, so beachten Sie bitte folgende Hinweise: Serviceleistungen und Reparaturen werden nur an ausreichend gesäuberten Fahrzeugen durchgeführt.

Serviceleistungen werden mit den Richtwerten der Serienausstattung durchgeführt. Individuelle Umbauten werden nur in einem in diesem Sinne vertretbaren Maße wiederhergestellt. Im Rahmen von Serviceleistungen werden keine Verschleißteile ersetzt oder Inspektionen durchgeführt.

Im Interesse einer langen Lebensdauer und Haltbarkeit der Komponenten müssen die Montagevorschriften der Hersteller (u. a. Drehmomente bei Schrauben) und die vorgeschriebenen Wartungsintervalle genau eingehalten werden. Bei Nichteinhaltung der Montagevorschriften und Prüfintervalle können Sachmangelhaftung und Garantie erlöschen. Bitte beachten Sie die in Ihrer Betriebsanleitung skizzierten Prüfungen bzw. den unter Umständen nötigen Tausch

ANZUGSMOMENTE FÜR VERSCHRAUBUNGEN

BAUTEIL	VERSCHRAUBUNG	ANZUGSMOMENT
Hydraulische Bremsen	Befestigungsschrauben Bremshebel	5 – 6 Nm
	Befestigungsschrauben Bremszange, Bremsadapter	6 - 8 Nm
	Befestigungsschrauben Bremsscheibe	2 - 4 Nm
Feststellbremse	Befestigungsschrauben Bremshebel	5 – 6 Nm
	Befestigungsschrauben Bremszange, Bremsadapter	6 - 8 Nm
	Befestigungsschrauben Bremsscheibe	2 – 4 Nm
Schaltgriff	Shimano Nexus	2 - 2,5 Nm
	Rohloff Schaltgriff	2 Nm
Zuganschlag Schaltzug	Shimano Nexus	1 - 2 Nm
	Rohloff	3 Nm
Bedieneinheit Blinker / Hupe	Befestigungsschraube	3 - 5 Nm
Taster Starthilfe	Befestigungsschraube	3 - 5 Nm
Taster Rückwärtsgang	Befestigungsschraube	3 - 5 Nm
Daumengashebel	Befestigungsschraube	3 - 5 Nm
Display	Befestigungsschraube	0,3 - 0,5 Nm
Vorbau A-Headset	Lenkerklemmung 4 Schrauben	5,5 Nm
	Steuerrohrklemmung 2 Schrauben	5 - 7 Nm
	A-Head Abdeckkappe	3 - 4 Nm
Sattelstütze / Sattel	Befestigungsschrauben der Sattelklemmung	6 - 8 Nm
	Klemmschraube am Sitzrohr	9 - 12 Nm
Schutzblech	Befestigungsschrauben	9 - 12 Nm
Pedale	Pedalschrauben	35 - 40 Nm
Naben	Achsmuttern Vorderradnabe	35 Nm
	Achsmuttern Hinterradnaben	150 Nm

ANZUGSMOMENTE FÜR VERSCHRAUBUNGEN

BAUTEIL	VERSCHRAUBUNG	ANZUGSMOMENT
Naben	Achsmuttern / Befestigungsschrauben Shimano Nexus	30 - 45 Nm
	Achsmuttern / Befestigungsschrauben Rohloff	30 - 35 Nm
Antriebsritzel	Shimano Nexus	-
	Rohloff	-
HUMBAUR Flexbox	Kontermutter	18 Nm
Rohrrahmen	Befestigungsschrauben	18 Nm
	Befestigung vorne (Madenschrauben)	10 Nm
Gabel	Gabelrohrklemmung (oben / unten)	14 Nm
Kurbel	Kettenblattschrauben	7 Nm
	Kurbelschrauben	35 - 45 Nm
Kettenspanner	Rohloff	8 Nm



SERVICE- UND WARTUNGSPLAN

BAUTEIL	TÄTIGKEIT	VOR JEDER FAHRT	MONATLICH	JÄHRLICH	SONST. INTERVALLE
Beleuchtung	Befestigungsschrauben auf sicheren Sitz überprüfen	•			
Bereifung	Luftdruck prüfen	•			
	Profilhöhe und Seitenwände kontrollieren		•		
Bremsen	Hebelweg, Belagsstärke kontrollieren		•		
Bremsleitungen	Sichtkontrolle auf Dichtigkeit	•			
Gabel	Klemmschrauben an der Gabelbrücke auf festen Sitz			•	
Ketten	überprüfen				• (alle 1.000 km)
	Kontrollieren bzw. schmieren				x (ab 3.000 km)
Kurbel	Verschleißkontrolle / Wechsel			x ¹	
	Kontrollieren bzw. nachziehen			x ¹	
Lack	Kettenblattverschleiß prüfen		•		
Laufräder	Konservieren	•			
	Rundlauf und Speichenspannung			• ¹	
Lenker / Vorbau	Achsmuttern			x ¹	
	Sichtkontrolle				x (Nach Sturz, 25.000 km oder 5 Jahren)
	Austauschen				
Lenkerschraubgriffe				• ¹	
Steuersatz	Befestigungsschrauben auf sicheren Sitz überprüfen		•		
	Lagerspiel kontrollieren			x	
Naben	Neu fetten			x ¹	
Pedale	Lagerspiel kontrollieren, fetten			x ¹	
Sattelklemmung	Lagerspiel kontrollieren, fetten			• ¹	
Sattelstütze			•		
Scheibenbremsen	Sitzrohr reinigen, fetten			x ¹	
Schrauben und Muttern	Verschraubung Brems­scheiben und Bremssättel		•		
Schutzblechbefestigung	Kontrollieren bzw. nachziehen			x	
Ventile	Sitz kontrollieren	•			
Schaltzug	Ausbauen und fetten bzw. Ersetzen			x	

Die mit • gekennzeichneten Kontrollen können Sie selbst durchführen, wenn Sie über handwerkliches Geschick, etwas Erfahrung und geeignetes Werkzeug, z. B. einen Drehmomentschlüssel, verfügen. Sollten bei den Überprüfungen Mängel erkennbar sein, leiten Sie umgehend geeignete Maßnahmen ein. Bei Fragen oder Unklarheiten hilft Ihnen Ihr Fachhändler. Die mit x gekennzeichneten Arbeiten sollten nur von einem qualifizierten Fachhändler oder durch die BAYK AG im Rahmen einer jährlichen Inspektion durchgeführt werden.



HINWEIS!

Verwenden Sie beim Austausch von Verschleißteilen und sicherheitsrelevanten Teilen nur originale oder mindestens gleichwertige Ersatzteile.

¹ Diese Verschraubungen sollten jährlich vom Fachhändler mittels Drehmomentwerkzeug kontrolliert werden.

NOTIZEN

A series of 18 horizontal dotted lines for taking notes.

NOTIZEN

A series of 18 horizontal dotted lines for taking notes.



BAYK AG

Manufaktur
Dettenhofener Str. 14
93188 Pielenhofen
Germany
Tel.: +49 9409 86 255 77
E-Mail: info@bayk.ag
Web: www.bayk.ag

Vertrieb

Stefan Kruschel
Tel.: +49 151 150 388 80
E-Mail: kruschel@bayk.ag

Entwicklung & Technischer Support

Tel.: +49 9409 86 255 79
E-Mail: support@bayk.ag

Social Media

Facebook: fb.com/bayk.ag
Instagram: instagram.com/bayk_ag
Youtube: bit.ly/bayk-yt-channel